



JOURNAL

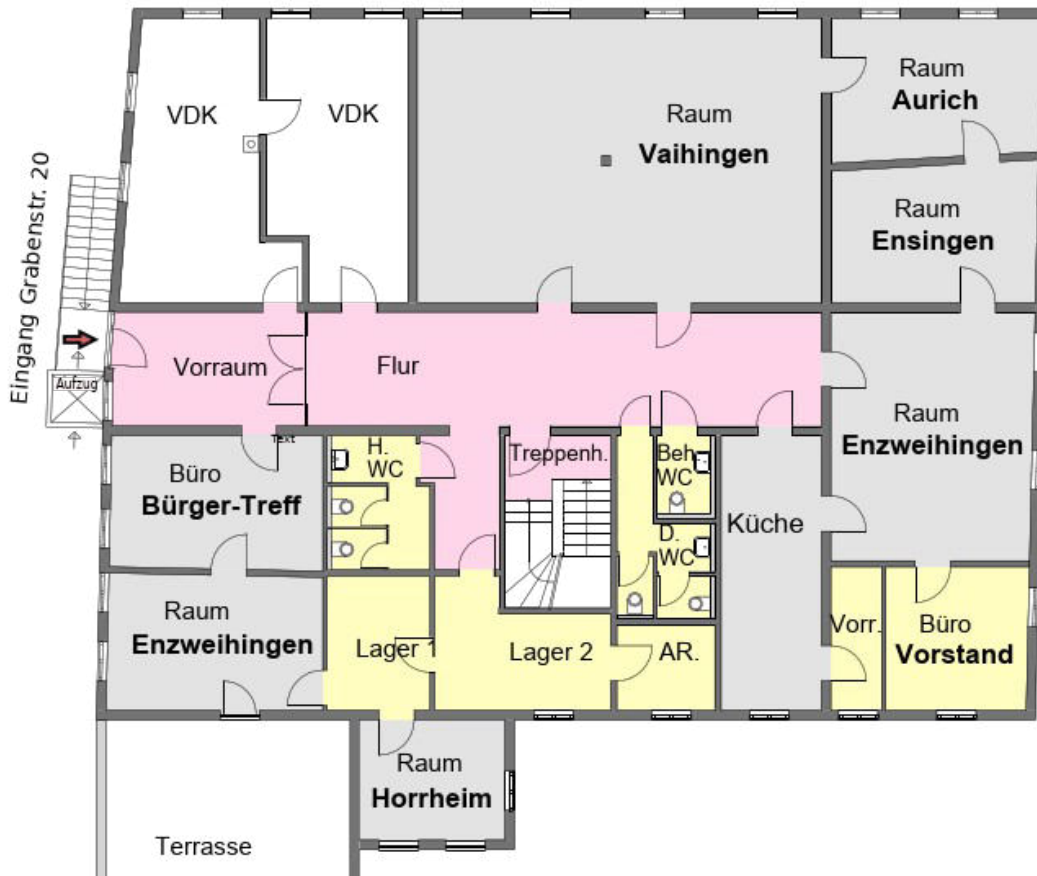
2024



Hinweise für unsere Leser

Mitgliederversammlung 2024: Die Versammlung findet am Freitag, 22. März im Bürger-Treff, Raum Vaihingen, statt. Beginn ist um 18 Uhr. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Raumbezeichnungen im Bürger-Treff



Herausgeber:

Bürger-Treff Vaihingen an der Enz e.V.
Grabenstraße 20
71665 Vaihingen an der Enz
Telefon: 07042/979650
www.buergertreff-vaihingen.de
E-Mail: vorstand@buergertreff-vaihingen.de

Erscheinungsdatum:

März 2024

Verantwortlich für den Inhalt:

Klaus-Peter Hilgers, Albert Arning, Christel Uhl
und die namentlich genannten Autoren

Redaktion / Layout:

Christel Uhl

Fotos:

Autoren
Albert Arning
Bürger-Treff-Archiv

Druck:

WIRmachenDRUCK GmbH
Mühlbachstr. 7
71522 Backnang

Auflage:

1000 Stück

Inhaltsverzeichnis	Autor/in	Seite
Grußwort des Vorsitzenden	Klaus-Peter Hilgers	4
Neue Aktivitäten im Jahr 2024	Klaus-Peter Hilgers	5
Mitgliederversammlung	Albert Arning	6
Besuch im Bürger-Treff	Albert Arning	7
Festabend zum 25-jährigen Bestehen	Albert Arning	8
Maientag 2023	Klaus-Peter Hilgers	10
Straßenfest 2023	Klaus-Peter Hilgers	11
Bergwandern im Bayerischen Wald	Volker König, Peter Winterfeldt	12
Eine Rucksacktour im Steigerwald	Volker König, Peter Winterfeldt	13
Wandertage an der Mosel	Hans-Georg Baum	14
Städtewandern	Volker König	15
Sommerferienprogramm	Eva Schwenk-Fischer, Albert Arning	16
Genussradeln	Ulrich Ammon	18
Tourenradeln	Peter Winterfeldt	19
PC-Aktivitäten	Artur Weinhardt	20
Apps im Alltag	Maria Bontrup, Rudolfine Müller	21
PC-Textverarbeitung	Margit Götz	21
Briefmarken	Harry Goltz	22
Rikscha-Fahren	Maria Bontrup	22
Einfach mitsingen	Gudrun Wehner	23
Geselliges Spielen	Ulrich Ammon	23
Sonntags-Café	Angelika Hahl	24
Kreativ-Café	Rita Setzer	25
Schmuck herstellen	Inge Straile	25
Spinnen und Filzen	Gerda Mayer	26
Tetrapak-Basteln	Clothilde Matthias	26
Patchen und Quilten	Rita Setzer	27
Kunst und Kultur	Daniela Löwe	28
English Conversation	Lothar Knapp	29
English Book Club	Margret Knapp	29
Astronomie / Astrophysik	Albert Arning, Reinhard Bolter	30
Qigong	Kwok-Wah Chan	31
Übungsgruppen zur Kommunikation	Ferdinand Bendel, Peter Eckert, Renate Quiring	32
Yoga auf dem Stuhl	Birgit Zeeb	33
Kino / Lesungen	Carmen Sirotek, Hartmut Nendel	34
Tag der offenen Tür	Albert Arning	35
Gruppenleiter-Ausflug	Albert Arning	36
Dankeschön-Fest	Albert Arning	37
Vorstand / Ausschuss	Christel Uhl	38
Unsere Gruppen im Überblick	Christel Uhl	39



Liebe Mitglieder und Freunde des Bürger-Treffs Vaihingen!

Nach einem abwechslungsreichen Jubiläumsjahr, das uns allen viel Spaß und Abwechslung gebracht hat, stehen wir nun vor der Fortsetzung unserer gemeinsamen Reise. Es freut mich zu sehen, dass der Bürger-Treff aktiver denn je ist. Es haben sich zwar einige Gruppen aufgelöst, doch es sind wieder etliche neue dazugekommen.

Begonnen haben wir im März mit unserer Hauptversammlung (siehe VKZ-Bericht auf Seite 6). Zugleich erfolgte eine Anpassung der jeweiligen Amtsdauer. Scheidet ein Vorstandsmitglied aus, erfolgt die zeitliche Nachbesetzung nur so lange, wie der Vorgänger bzw. die Vorgängerin ins Amt gewählt wurde. So soll vermieden werden, dass der gesamte Vorstand bei einer Hauptversammlung gewählt werden muss.

Die Jubiläumsfeier fand im Mai in der Peterskirche statt. Dabei wurden die Gründungsmitglieder geehrt. Ein Film über den Verein, den unser Ehrenvorsitzender Lothar Knapp und Hans-Joachim Rösner mit Sprecher Günter Fritsch zusammengestellt hatten, fand dabei großen Anklang.

Zum 25-jährigen Bestehen beteiligte sich der Bürger-Treff mit der Rikscha als Publikumsmagnet am Maientagsfestzug.

Im Oktober gab es parallel zum verkaufsoffenen Sonntag den Tag der offenen Tür in den Räumen der Grabenstraße. Mein Dank gilt allen, die sich dafür engagiert haben.

Nach den vielen Coronaauflagen der vergangenen Jahre wurde wieder ein Ausflug für die Gruppenleiter und Helfer angeboten, der nach Stuttgart führte. Wir waren unter anderem zu Gast im Landtag. Ein Dankeschönfest für die gleiche Personengruppe schloss das Jahr ab.

Alle Änderungen in den Angeboten aufzuzählen, würde den Rahmen sprengen, aber ein Blick auf unsere Homepage (www.buergertreff-vaihingen.de) zeigt die Vielfalt unserer Veranstaltungen. Zudem lassen wir in diesem Heft das Jubiläumsjahr nochmals Revue passieren.

Ihre Teilnahme und Ihr Engagement haben maßgeblich dazu beigetragen, dass unser Treffpunkt ein lebendiges Zentrum unserer Gemeinschaft ist. Die Vielfalt der Gruppen und Aktivitäten spiegelt die Breite unserer Interessen und das Zusammengehörigkeitsgefühl wider, das den Bürger-Treff auszeichnet.

Neue Aktivitäten im Jahr 2024

Darüber hinaus möchte ich alle ermutigen, weiterhin aktiv teilzunehmen und Ideen einzubringen. Egal, ob als langjähriges Mitglied oder gerade erst dazugekommen.

Neue Beiträge sind entscheidend für den Erfolg und die Dynamik unseres Treffpunkts. Wenn Ideen für neue Gruppen oder Aktivitäten da sind, einfach melden – wir sind offen für Vorschläge und möchten sicherstellen, dass der Bürger-Treff die Interessen aller Mitglieder widerspiegelt.

Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, den Bürger-Treff weiterhin zu einem Ort zu machen, an dem sich jeder willkommen und eingebunden fühlt.

Vielen Dank für die Unterstützung und das Engagement der Mitglieder und Freunde. Gemeinsam wollen wir auch 2024 wieder zu einem weiteren aufregenden Kapitel in der Geschichte des Bürger-Treffs machen.

Herzliche Grüße
Klaus-Peter Hilgers
Vorsitzender

Neue Aktivitäten im Jahr 2024

Wir wollen tanzen!!!

Dem Aufruf folgten „drei Männer und 25 Frauen“ am 23. Januar 2024.

Beim Richten des Saales überlegten wir, ob wohl fünf oder sechs Leute kommen würden. Und dann mussten wir den Kreis im Raum „Vaihingen“ um die Säule herum erweitern, weil es sooo viele waren. Die Tänze waren so gewählt, dass alle gut mittanzen konnten, die tanzen wollten. Mit einfachen Schrittfolgen bewegte uns Magdalene Württemberger eine Stunde lang. Bei einem indianischen und einem afrikanischen Tanz sangen wir selbst, ein griechischer Tanz folgte. Aufgelockert wurde das Ganze noch durch zwei Beiträge aus der Runde der Tänzerinnen, die sich an deutsche Kindertänze und dazugehörige Lieder erinnerten. Beachtlich war auch die Altersspanne der Tanzenden, mindestens von 50 bis 87 Jahre reichte diese.

Als Folgetermine für das erste Halbjahr 2024 wurden festgelegt:

6. Februar, 26. März, 2. April, 14. Mai, 11. Juni.

Bis feststeht, wer die neue Tanzgruppe leitet, hat Eva Schwenk-Fischer kommissarisch die organisatorische Betreuung übernommen.

Die **Theatergruppe** beginnt mit konkreten Überlegungen. Am 9. Januar trafen sich Interessenten, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Zur Erinnerung: Schwerpunktmäßig geht es nicht darum, ein Theaterstück einzustudieren. Vielmehr soll im Zentrum des Angebotes die Entwicklung von Spielfreude und Spielfähigkeit stehen. Dazu gehören Übungen zur Lockerung, Anregung der Fantasie und Sensibilisierung für den eigenen Körper und die Gruppe. Ebenso geht es darum, improvisieren zu lernen und, und...

Verfolgen Sie die weitere Entwicklung. Hanns Bechtel, der das Angebot organisiert, ist vom Fach und wird bestimmt Spannendes vermitteln.

.....
Bilder von Magdalene Württemberger und Kwok-Wah Chan und werden seit Januar im Raum Vaihingen gezeigt
.....

Über aktuelle Angebote, Änderungen oder kurzfristige Verschiebungen informieren wir durch einen Aushang im Schaukasten der Grabenstraße oder noch aktueller auf unserer Homepage

www.buergertreff-vaihingen.de
oder über das Bügertreff-Büro unter 979650

Nach Corona herrscht wieder Leben im Bürger-Treff

Wenn es den Bürger-Treff nicht schon gäbe, müsste man ihn erfinden. So drückte sich Vaihingens Oberbürgermeister Uwe Skrzypek bei der Mitgliederversammlung am 31. März in einem kurzen Grußwort aus. Der OB betrachtete seinen Besuch als Ersatz für die Absage bei der Jubiläumsfeier am 12. Mai. Da müsse er „mit schlechtem Gewissen“ wegen einer Familienfeier passen.

Der Vaihinger Verein kann inzwischen auf ein 25-jähriges Bestehen zurückblicken. Die Gründungsversammlung fand am 20. März 1998 im Löwensaal der Stadthalle statt. 111 Personen erklärten spontan ihren Eintritt. Den Vorsitz übernahm Stefan Faltum. Zur Heimat des Vereins wurde das Gebäude Grabenstraße 20, dessen Sanierung auch mit Hilfe von Ehrenamtlichen aus dem Verein bewerkstelligt wurde. Derzeit gibt es ein Angebot mit rund 50 Gruppen. „Wir freuen uns über die neue Freiheit nach der Corona-Zeit“, meinte Vorsitzender Klaus-Peter Hilgers in der Versammlung, die von 42 Mitgliedern besucht war. Die Pandemie habe das Vereinsleben doch stark eingeschränkt. Erst im März 2022 habe man wieder ein Präsenz-Programm starten können.

Mit Bildern unternahm Hilgers, der den Verein seit 2020 in der Nachfolge von Lothar Knapp führt, einen Streifzug durch das Vereinsleben - nachzulesen auch im nach der Corona-Pause wieder aufgelegten „Journal“, dem Berichtsheft des BT - und stellte für seinen verhinderten Stellvertreter Peter Winterfeldt neue Gruppen-Aktivitäten vor. Dass das Rikscha-Angebot nicht wie geplant in Gang gekommen sei, habe diverse Ursachen gehabt (Absagen von geplanten Fahrten in den Heimen, technische Probleme der Rikscha). Jetzt ist eine Aufrüstung des Fahrzeugs bzw. ein Tausch geplant, um die topografischen Bedingungen bewältigen zu können.

„Neue Ideen und neue Mitglieder, gerne auch jüngere, sind bei uns immer willkommen“, meinte Hilgers. Dafür sollte am 12. Mai beim Festakt in der Peterskirche, beim Maientagsumzug und am 8. Oktober im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags bei einem „Tag der offenen Tür“ Werbung gemacht werden.

Zum Jahresende 2022 hatte der BT 816 Mitglieder; die größte Gruppe ist die über 81 Jahre (273).

Kassierer Reinhard Bolter konnte die Mitglieder mit seinem „Muntermacher“ (Minus von rund 18.000 Euro im vergangenen Jahr) nicht groß schocken. Der betraf in erster Linie den Kauf der Rikscha. Dafür hatte es 2021 einen Überschuss in etwa der gleichen Größenordnung durch das Sponsoring gegeben. Größere Ausgaben wurden durch die Erneuerung der PCs, die Bodenversiegelung und die Verdunkelung im Raum Vaihingen getätigt. „Insgesamt steht der Verein finanziell gut da, ich kann gut schlafen“, fand Bolter, der zum Jahresende immerhin Rücklagen von rund 42.000 Euro melden konnte (bei einer Jahresgebühr von zehn Euro für die Mitgliedschaft). Der Verlust der Gemeinnützigkeit wird nicht gesehen. Margit Götz, die zusammen mit Rita Setzer die Kasse geprüft hatte und dies auch weiterhin übernehmen wird, bescheinigte eine exakte und sehr übersichtliche Kassenführung. Die Entlastung der Vorstandschaft erfolgte auf ihren Antrag hin einstimmig. Der Haushaltsplan 2023, ebenfalls einstimmig angenommen, orientiert sich an den Vor-Corona-Jahren mit Sonderausgaben für das Jubiläum und einer eventuellen Rikscha-Nachrüstung.

Gebilligt wurde bei zwei Enthaltungen eine Satzungsänderung, um einen Versatz in der Besetzung der Ämter zu ermöglichen. Tritt ein Vorstandsmitglied vor Ablauf der dreijährigen Amtszeit zurück, wird es zunächst für die Restdauer des Ausgeschiedenen gewählt. Das hatte auch gleich Auswirkungen auf die aktuellen Wahlen (alle offen durchgeführt): Klaus-Peter Hilgers stellte sich unter der Wahlleitung von Lothar Knapp wieder zur Verfügung und wurde für zwei Jahre gekürt, „auch wenn ich nicht gedacht hätte, dass das Amt so arbeitsintensiv ist“. Die Ausschusstruppe sei jedoch toll. Die Arbeiten könnten auf viele Schultern verteilt werden. Peter Winterfeldt bleibt der Vize (für drei Jahre). Neu im Vorstandstrio ist Eva Schwenk-Fischer, die bisher Beisitzerin war. Sie übernahm das seit einem Jahr verwaiste Amt zweite Stellvertretung des Vorsitzenden (vorher Inge Schumacher, die darum gebeten hatte, nicht zum Ehrenmitglied ernannt zu werden: „Die Arbeit für den Bürger-Treff war mir Ehre genug“). Manfred Gruele bleibt wie gehabt Beisitzer.

Einen Dank gab es in der rund einstündigen Sitzung auch noch. Der kam vom Skatclub Vaihingen und seinem Vorsitzenden Joachim Trommler. Der Verein kann die Räume des BT einmal pro Woche für Spielabende nutzen.

Und am Schluss die Bitte von Klaus-Peter Hilgers: „Reden Sie gut über uns.“ Beim Vaihinger OB hat die Aufforderung offenbar schon geholfen. Er füllte noch am Abend seine Beitrittserklärung für sich und seine Frau aus, „um mehr aus den 70er-Jahrgängen im Bürger-Treff zu haben“. (aa)



Das Führungsteam des Bürger-Treffs

Den Jubiläumsbesuch nachgeholt MdB Steffen Bilger zu Gast beim Bürger-Treff

Die Einladung zum Jubiläumsabend 25 Jahre Bürger-Treff (BT) im Mai konnte er aus terminlichen Gründen nicht wahrnehmen. Doch Steffen Bilger, seit 2009 Bundestagsabgeordneter der CDU im Wahlkreis Ludwigsburg und 2018 bis bis 2021 Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, fand dann im Jubiläumsjahr doch noch eine Gelegenheit, den Vaihinger Verein zu besuchen und dabei die Anerkennung für die Arbeit, die hier geleistet wird, auszusprechen. Dabei war er ganz in der Tradition seines Vorgängers Matthias Wissmann, der wiederholt zu Gast beim Bürger-Treff in der Grabenstraße 20 gewesen war.

Computer, Kultur und Soziales, Lernen. Alle Gruppenleiter arbeiten ehrenamtlich. Dass ab und zu Angebote eingestellt werden müssen, liegt auch an der Altersstruktur. Gleichzeitig entwickeln sich aber immer wieder neue Ideen. Großen Anklang finden zum Beispiel die PC- und Smartphonekurse oder die zur Nutzung von Apps. In der Planungsphase sind ein Theaterprojekt und ein Angebot für geselliges Tanzen. Vorsitzender Hilgers: „Der Bürger-Treff lebt und entwickelt sich weiter.“

Im Gespräch mit Bilger wurde eine Reihe von Themen gestreift: Vom Tempolimit bis zum selbstbestimmten Sterben, von der E-Mobilität bis zur Auflagenflut für Vereine oder zum Abmahnproblem. Dazu die Zusage des Abgeordneten: „Ich muss gelegentlich mal wieder vorbeischauen.“ Und in Erinnerung an die BT-Exkursion im Jahre 2017 in die Hauptstadt: „Und wenn Sie mal wieder zu mir nach Berlin kommen wollen. Gerne.“ (aa)



Zusammen mit Annkatrin Gittinger, Vorsitzende des CDU-Stadtverbandes Vaihingen, und Erich Hangstörfer, Fraktionschef der Christdemokraten im Vaihinger Gemeinderat, ließ sich Bilger vom BT-Vorsitzenden Klaus-Peter Hilgers und seinen Vorstandskolleginnen und -kollegen die Arbeit im Verein erläutern und die Räume vorstellen. Einen Überblick verschaffte dafür der Film,

der zum Jubiläum entstanden war. In rund 50 verschiedenen Gruppen gibt es Angebote unter den Stichworten Bewegung, Geselligkeit, Kreativität,



Festabend zum 25-jährigen Bestehen



Bürger-Treff: Verein mit Vorbildcharakter

Die erste Jubiläumsveranstaltung des Vaihinger Bürger-Treffs (BT) ist geschafft. Zum 25-jährigen Bestehen des Vereins gab es am 12. Mai in der Peterskirche viel Lob für die breit gefächerten Angebote. Am 8. Oktober ist in der Grabenstraße 20 noch ein „Tag der offenen Tür“ geplant.



„Ein Verein mit Vorbildcharakter“, lobte in Vertretung von Oberbürgermeister Uwe Skrzypek Stadtrat Eberhard Zucker mit besonderem Dank an die Gründer, die einst auch bei der Sanierung des Gebäudes in der Grabenstraße Hand angelegt hatten. Es sei gut, den Bürger-Treff zu haben, der vor allem die Ü60-Generation anspreche. Und man leiste hier ehrenamtlich Dinge, für die andere Kommunen jemand anstellen müssten. Zum Glück habe Corona die Lebensader nicht abgeschnitten. Jetzt stehe der Verein vor neuen Herausforderungen und gehe spannenden Jahren entgegen. Für die weitere Arbeit gab es einen Umschlag mit Inhalt.

Gerd Fiess von der Arbeitsgemeinschaft des Bürgerschaftlichen Engagements Baden-Württemberg (ARBES) kennt den Bürger-Treff, der 1999 der Arbeitsgemeinschaft beigetreten ist, schon seit vielen Jahren. Er hatte für die Spielgruppe das „Spiel des Jahres“ dabei. Fiess bescheinigte dem BT das Gespür für aktuelle Dinge. Er sei in Vaihingen zur Institution geworden. Engagement geschehe vor Ort, nicht auf Bundes- und Europaebene. Und es mache nicht reich, „es bereichert“. Man trage im Kleinen zum Großen bei.



Jürgen Vogt, erster Landesbeamter des Kreises, lockerte gleich mit einem humorigen Hinweis die letzte Rede auf: „Großworte sind wie schwarze Wolken, wenn sie vorbei sind, kann es ein schöner Tag werden.“ Vogt bescheinigte dem BT aktuelle und vielfältige Angebote. Dass sich die Gesellschaft immer mehr zur „Mein-Wohl-Gesellschaft“ entwickle, sei bedauerlich. Und in den Krisenzeiten hätten sich viele zuhause eingerichtet. „Machen Sie weiter so“, war die Bitte des stellvertretenden Landrats, „was hier geleistet wird, würde ich mir auch in anderen Orten wünschen“.





Ein besonderes Geburtstagsgeschenk hatte Claudia Gröninger, Vorsitzende des Vaihinger Krankenpflegevereins, dabei: einen Defibrillator. Der Schockgeber bei Herzrhythmusstörungen wird in den Vereinsräumen platziert - mit der Hoffnung, dass er nie gebraucht wird.

Hilgers und sein Vorstandteam freuten sich besonders, dass von den einst 111 Gründungsmitgliedern rund 30 zur Feier in die Peterskirche gekommen waren. Sie wurden zum Finale zusammen mit den Ehrengästen auf die Bühne gebeten und erhielten als Dankeschön eine Rose.

Mit Hilfe des technischen Equipments von Michael Eisinger wurde es möglich gemacht, einen Film über die Entstehung und die Entwicklung des Vereins zu zeigen. Ehrevorsitzender Lothar Knapp lieferte dafür die Struktur und das Drehbuch. Hans-Joachim



Rösner war für die Umsetzung zuständig, Günter Fritsch sprach mit markanter Stimme die Textpassagen. Der rund 25-minütige Film, der mit viel Beifall bedacht wurde, wird bei passender Gelegenheit auch im Bürger-Treff gezeigt.

Um das Zitat von Jürgen Vogt noch aufzugreifen. Es wurde für die rund 100 Gäste - unter ihnen in alter Verbundenheit auch Ex-OB Gerd Maisch - nach knapp eineinhalb Stunden Programm noch ein schöner Abend bei Gesprächen mit Imbiss und Getränken. (aa)



Umrahmt wurde die Jubiläumsfeier von den Gitarristen Tom Grözinger und Valentin Wiesner von der Jugendmusikschule Vaihingen. Vorsitzender Klaus-Peter Hilgers: „Etwas Jugend tut dem Verein ganz gut.“



Maientag 2023



Begeisterte Zuschauer auf der Empore in der Grabenstraße jubeln dem Maientagsumzug zu.

Das letzte Maiwochenende brachte nochmals einen Höhepunkt für das Vereinsgeschehen. Kaum war die Jubiläumsfeier am 12. Mai vorbei, stand der Vaihinger „Maiadag“ ins Haus.



Der Vorstand hatte zu Beginn des Jahres beschlossen, im Jubiläumsjahr am Maientagsumzug teilzunehmen. Unser ehemaliges Vorstandsmitglied Inge Schumacher erklärte sich spontan dazu bereit, den vor Corona üblichen Sektempfang auf der Empore des Bürger-Treffs zu organisieren.



Für die Jubiläumsveranstaltung und den Umzug waren 500 Fähnchen mit den Vaihinger Farben Rot/Blau und Hinweis auf das 25-jährige Jubiläum bestellt worden. Die Fähnchen waren Teil der Ausschmückung der Peterskirche und wurden auch beim Festzug verteilt.

Auch wenn die Abänderung des Maientagsmotots teilweise nicht auf die Begeisterung aller stieß, wir freuten uns auf den Umzug und den Empfang auf der Empore des Bürger-Treffs.

Die Teilnehmer genossen die von Zuschauern gut besuchte Umzugsstrecke. Als „Hingucker“ pilotierte Ralf Bontrup die Rikscha, die im Laufe des Umzuges immer wieder andere Personen beförderte.



Ein rundum gelungener und für alle Beteiligten schöner Tag, bei dem sich nicht nur das Wetter von seiner besten Seite zeigte.

Allen gilt unser herzlichster Dank, vor allem auch den Helfern, die Inge Schumacher bei der Vorbereitung des Empfangs unterstützten. Dank auch der Fußtruppe, die trotz der sommerlichen Temperaturen in Begleitung der Rikscha tapfer durchhielt.

Klaus-Peter Hilgers

Bürger-Treff auf dem Straßenfest

In früheren Jahren war der Bürger-Treff mit unterschiedlichen Angeboten vertreten. Neben einem vielfältigen Kaffee-Kuchen-Angebot wurden unter anderem ein Flohmarkt organisiert oder Langos als leckerer Snack verkauft. Um diese zwei Tage auf dem Straßenfest realisieren zu können, waren alleine am Samstag und Sonntag über 100 Helferinnen und Helfer nötig. Zusätzlich mussten die Gerätschaften und Zelte auf- und abgebaut, das Geschirr, Gläser, Töpfe und Pfannen abgewaschen werden. Die Aktivitäten waren natürlich mit körperlichen Anstrengungen verbunden. Vor dem Hintergrund des fortschreitenden Alters der Beteiligten wurde der Entschluss gefasst, am Vaihinger Straßenfest nicht mehr teilzunehmen.



Vor drei Jahren kam Clothilde Matthias als Ausschussmitglied für die Mitgliederverwaltung zu uns. Spontan kam von ihr der Vorschlag, sie könne sich beim Straßenfest für den Bürger-Treff mit ihrer Spielstraße einbringen.



Im Hof des Weltladens in der Heilbronner Straße stellte sie ihre im Laufe der Jahre zusammengesetzte Spielsammlung zur Verfügung und betreute das Angebot über beide Tage.



Diese Spielstraße besteht ausschließlich aus selbst gebastelten Geschicklichkeits- und Rätselspielen, die Reaktionsschnelligkeit oder Gehirnakrobatik verlangen.

Die Beteiligung von Jung und Alt zeigt, dass dieses Angebot schon fast Suchtpotenzial besitzt.

Klaus-Peter Hilgers



Bergwandern im Bayerischen Wald



Die Bergwandergruppe im Bayerischen Wald

Im Juni 2023 war die Bergwandergruppe für fünf Tage in Viechtach im Bayerischen Wald. Unser Standorthotel lag unmittelbar am „Großen Pfahl“, unserem ersten Wanderziel.



Dieser insgesamt 150 Kilometer lange Pfahlquarz-Block tritt hier in Viechtach besonders deutlich hervor und lässt sich auf gut ausgebauten Wanderwegen gut umrunden. Gleich nach der Ankunft ging es auf zehn Kilometer lange Runde um den Pfahl. Mit Blick auf den Steinbruch und die Förderanlagen war der erste Tag voll ausgeschöpft.



Am zweiten Wandertag war eine 17 Kilometer lange Rundwanderung angesagt. Über den Schlossberg der Burg ruine Neunußberg, das Moosleuten und dem Weigelsberg wanderte die Gruppe nach Drachselsried.

Am dritten Wandertag ging es nach „Bayerisch Kanada“, mit der Waldbahn nach Gumpenried und von dort aus zu Fuß über den Knogelsberg zur Burg ruine Altneußberg. Mit dem Glück der Tüchtigen im Rücken hatte dort „extra“ für uns die Burgschänke geöffnet, da konnten wir nicht nein sagen. Nach der Erfrischung ging es entlang dem Flusslauf des Schwarzen Regens zurück zum Ausgangspunkt.



Auch der vierte Wandertag hatte es in sich, die Gruppe begleitete den Schwarzen Regen ca. 20 Kilometer flussauf- und abwärts. Vom Bahnhof Viechtach ging es über die Rugenmühle, vorbei am Birkenberg zum Heinzelhof, danach hinunter zum Höllensteinsee einem Stausee von 1922. Der Schwarze Regen ist ein Flusssystem aus mehreren Quell- und Nebenflüssen, das nach 91 Kilometer Länge in die Donau mündet.

Am fünften und letzten Tag wurde kurz vor der Heimreise noch ein Berg bezwungen. Von Sankt Englmar aus wanderte die Gruppe auf den 949 Meter hohen Pröllner. Nach dem Gipfelkreuz, der Querung mehrerer Skispisten wartete Berggasthof Hinterwies auf die müden Wandernden. Der Rückweg führte über die Ahornwiese zum Egidiberg.



Vom Berg aus ging es dann auf die Heimreise.

Volker König und Peter Winterfeldt

Eine Rucksacktour im Steigerwald

Bei einer mehrtägigen Tour lernte die Bergwandergruppe des Bürger-Treffs und des Schwäbischen Albvereins, Ortsgruppe Enzweihingen, einen Teil des Steigerwalds zwischen Schweinfurt und Bamberg kennen. Die Wanderinnen und Wanderer hatten sich für eine viertägige Rucksackwanderung von Zell am Ebersberg bis Bamberg auf den Höhen entlang des Mains entschieden. Alle trugen ihr Gepäck und ihre Verpflegung für die rund 60 Kilometer lange Strecke mit drei Übernachtungen selbst.

Der Start war schon ein Abenteuer für sich, auf der Busfahrt zum Bahnhof Vaihingen wurde die Gruppe von der Nachricht überrascht, dass der vorgesehene Zug gestrichen wurde. Mit einer Verspätung von gut eineinhalb Stunden erreichte man das Ziel. In Zell ging es gleich steil bergauf auf die Höhen des Steigerwaldes. Im Eiltempo wanderte die Gruppe die rund 18 Kilometer nach Eltmann zur ersten Übernachtung. Erschöpft von der langen Fahrtzeit, der anstrengenden Strecke mit den vielen Höhenmetern kam die Gruppe gerade noch rechtzeitig ins Hotel, um noch eine warme Mahlzeit zu bekommen.



Am nächsten Tag führte die Tour wieder hoch auf den Kammweg des Steigerwaldes über knapp 16 Kilometer nach Weiher. Es bot sich bei bestem Wetter ein Traumbild der Landschaft entlang des Maintales zwischen Schweinfurt und Bamberg.

Der Steigerwald ist ein Mittelgebirge im bayerisch-fränkischen Teil des Südwestdeutschen Stufenlandes. Mit einer Höhe von bis zu 498,5 Meter liegt der Steigerwald zwischen Haßbergen im Norden und der Frankenhöhe im Südosten Bayerns. Die steil ansteigende Keuperplatte im Westen des Maintales gab dem Mittelgebirge seinen Namen.



In dem kleinen Dorf Weiher übernachtete die Gruppe in einer Brauereigaststätte mit einem tollen Biergarten. Danach nahm man die letzte Etappe der Wanderung in Angriff. Es ging gleich wieder steil bergauf und dann mit vielen Auf und Abs die etwas mehr als 15 Kilometer bis nach Bamberg.

Direkt nach dem Austritt aus dem Wald gab es an der Stadtgrenze Bambergs im Bergschlösschen eine Stärkung vor dem Abstieg in die Stadtmitte. Nach einem kurzen Hotelstopp ging es gleich weiter zu einem Stadtrundgang. Etwas Besonders waren neben den Brücken über die Regnitz und den alten König-Ludwig-Kanal der Dom mit dem Bamberger Reiter, dem Wahrzeichen der Stadt. Nach dem größten Teil des Stadtrundganges wurde zur Stärkung in eine der vielen Brauereigaststätten eingekehrt. Aber nach einem fränkischen Schäufele und anderen lokalen Spezialitäten wurde der Stadtrundgang fortgesetzt, denn das Klein-Venedig Bambergs stand noch auf dem Plan.

Den Abschluss der Wandertage feierte die Gruppe in einem schönen Lokal mit direktem Blick auf die Regnitz. Die Heimfahrt begann leider so wie die Hinfahrt, der vorgesehene Zug fiel ersatzlos aus. Die Gruppe nahm es mit Galgenhumor, warten war sie ja schon gewohnt.

Das Fazit der Wandernden war: Wunderschöne Tage, eine tolle Gruppe, schöne Stunden und die Erkenntnis, dass Rucksackwandern auch eine Möglichkeit ist. Aber mit weniger Gepäck wandert es sich besser.

Volker König und Peter Winterfeldt

Wandertage an der Mosel



Vier Wandertage der besonderen Art an der Mosel

Gisela und Hans-Georg Baum hatten für 2023 in der Bergwandergruppe eine Mehrtages-Wanderung an der Mosel, also nicht in den hohen Bergen, vorbereitet. In Longuich in der „Alten Burg“, einem ehemaligen Wasserschloss aus dem 12. Jahrhundert, konnten sie für 21 Wanderinnen und Wanderer Zimmer buchen.

So reiste die Wandergruppe per Zug und Pkw-Fahrgemeinschaften nach Longuich. Nach der Ankunft im Hotel und einer kleinen Stärkung begann die erste Tour mit den Wanderbegleitern Gisela und Hans-Georg Baum sowie Anita Koch-Wittwer zur „Villa Urbana“, einem Gutshof aus der Römerzeit, der heute noch Einblicke in die Geschichte der Gegend gibt. Am Abend erwartete sie der Burgherr mit einem Begrüßungstrunk. Mit Musik, Gesang und Gedichten genoss man den schönen Abend im Burggarten.

Am folgenden Tag wurde im Burgkeller das Frühstück eingenommen. Schon hier wurde die alte Bausubstanz bewundert. Die rund zwölf Kilometer lange Wanderung führte zunächst entlang großer Weingüter und erreichte den Einstieg zum Wanderweg „Moselsteig - Seitensprung - Longuicher Sauerbrunnen“. Hier ging es auf schmalen Wegen steil bergauf durch einen dichten Wald - ein Biotop mit einzigartiger Vegetation und alten Baumbeständen. Der Aufstieg wurde durch umgestürzte Bäume erschwert. Auf der Höhe des Hunsrücks angelangt genoss die Gruppe einen weiten Ausblick

in das schöne Moseltal. Unweit einer Hütte sprudelt eine Quelle, deren Wasser durch Eisenoxid rot gefärbt ist, aus dem Berg: der „Sauerbrunnen“. Er zeugt von der vulkanischen Vergangenheit der Gegend. Es ging anschließend immer noch durch Schatten spendenden Wald bis zu einer Lichtung, wo die Sonne die Wandernden empfing und durch Weinberge zur „Alten Burg“ begleitete.

Zum Abendessen hatte der Burgherr für seine Gäste gegrillt. Noch lange genossen sie den lauen Abend im Burghof der Anlage.

Am dritten Tag fuhr die Gruppe mit einem Linienbus nach Trier, Deutschlands ältester Stadt. Hier erklärte Hans-Georg Baum den Bau und die Verwendung der Porta Nigra, die Teil der Befestigungsanlage der Stadt Trier war. Je nach Interessen konnte nun eine Schiffsrundfahrt auf der Mosel eingelegt werden oder man konnte den Dom, die Basilika, das fürstbischöfliche Palais, den Marktplatz oder die Thermen besichtigen.

Am Abend war im oberen Stockwerk der Burg im Rittersaal die Tafel für einen Imbiss und eine Weinprobe vorbereitet. Hier fühlte man sich in das Mittelalter zurückversetzt. Da der Burgherr auch Winzer ist, kredenzte er mit vielen Erklärungen Proben seiner Weine. Die Teilnehmer waren von der Atmosphäre so angetan, dass zwei Paare mittelalterliche Tänze aufführten.

Auch 2024 wird wieder eine Fahrt nach Longuich an der Mosel geplant.

Gisela und Hans-Georg Baum

Städtewandern

Nach der Unterbrechung durch die Pandemie wurde unsere Städtewandergruppe wieder aktiv. 2023 waren Backnang und Bretten die Ziele unserer Erkundungswanderungen.

Backnang



Am 29. Januar fuhr die Gruppe mit dem Zug zu ihrem Rundgang durch Backnang. Da das Wetter mitspielte war schon die Anfahrt mit der S-Bahn durch das Murratal ein Erlebnis.

Zur Einstimmung auf die Stadt trug Volker König am Bahnhof einige wichtige Daten und Ereignisse aus der Stadtgeschichte vor. Danach wanderte die Gruppe in einer großen Schleife durch die Innenstadt. Die Tour führte über den Stiftshof zum Bandhaus, zum Schloss und entlang der Murr-Promenade zum Rathaus. Am historische Rathaus vorbei ging es zum Marktplatz und als Abschluss zum Zentralschulhaus. Wie immer trugen die Mitwandernden an den ausgesuchten bedeutenden Objekten ihre jeweiligen Ausarbeitungen dazu vor. Obwohl es eigentlich nur eine kurze Wanderstrecke von vier Kilometern war, wurden es doch rund vier Stunden mit Wissen und Schauen.

Bretten

Die zweite Städtewanderung startete am 12. März. Vom Vaihinger Bahnhof ging es mit dem Zug nach Bretten. Bei leichtem Nieselregen gab Ernst Kranich dort einen kurzen Abriss über die Stadtgeschichte und die geplante Tour.

Wie bei allen Städtewanderungen gab es Referate zu den angesteuerten Sehenswürdigkeiten. Herausgearbeitet wurde die Bedeutung Bretzens in seiner über 1200-jährigen Geschichte, 600 Jahre davon als Verwaltungs-

zentrum, mal kurpfälzisch, später badisch. Die Kirchen, die Stadttore, das Brettener Hundle, der Marktplatz mit Brunnen und vor allem Philipp Melanchton wurden kommentiert. Vor der Mittagspause wurde das Schutzengel-Museum besucht. Schön war auch die Sonderausstellung in den unteren Räumen des Museum, die Spielzeug der letzten Jahrzehnte zeigte, es gab viele „Oohs“ und „schau mal, das hatten wir auch“. Individuelle Spaziergänge durch die schöne Altstadt rundeten die Wanderung bis zur Rückfahrt ab.

Volker König



Sommerferienprogramm



Geocaching

Im Sommerferienprogramm 2023 führte die Geocaching-Tour vom Bruckenwasen-Parkplatz in einer Rundwanderung über den Kornberg zum „Enzweihinger Riff“ an der Leinfelder Brücke und zurück über den Enztalradweg.

Dabei wurden zwei Arten von Geocaches vorgestellt: Ein „Where I go“, den ein Enzweihinger Geocacher namens Apophis gelegt hat, führte zu der „Schönen Aussicht“ auf den Kornberg und drei „Traditionals“, die heute gebräuchlichste Form der Geocaches. Als Wendepunkt der Wanderung lag ein Cache der Plattform Opencaching.de. Der letzte Cache gehörte zur Plattform Geocaching.com und wurde bereits über

1000-mal besucht. Dieser stammt von michelangelo_4711, einem Enzweihinger Cacher.

Gisela Baum, Michael Fischer, Detlev Meißner und Eva Schwenk-Fischer betreuten die Kinder auf der Tour. Bei über 30 Grad war die Wanderdauer von zwei Stunden gut gewählt, es konnten auf der Strecke genügend Trinkpausen an schattigen Stellen eingelegt werden.

An Geocaching Interessierte finden eine Kontaktmöglichkeit auf der Homepage unter <https://www.buergertreff-vaihingen.de> im Menü Aktivitäten -> Bewegung. (esf)



Kochen mit Kindern

Das Angebot hat beim Bürger-Treff im Rahmen des Vaihinger Sommerferienprogramms eine lange Tradition. Sage und schreibe 31 Mädchen und Jungen waren 2023 angemeldet worden, doch Platz gibt es leider nur für acht Kinder.

Brigitte Thomas, Johanna Link und Beate Knecht führten ihre Gäste am 9. August wieder in die Welt der Maultaschen ein. Alle Zutaten mussten gewa-

schen, geschnitten und angebraten werden. Da flossen bei den Zwiebeln auch kurz Tränen. Dann alles in die große Schüssel - und nach kräftigem Würzen und Vermengen war die Füllung für die Teigtaschen fertig. Ab in die Brühe.

Dass es für alle nach dem gemeinsamen Essen noch eine reiche Beute für daheim gab, versteht sich. (aa)



„Mensch-ärgere-dich-nicht-Turnier“

Wie seit vielen Jahren fand auch 2023 im Bürger-Treff im Rahmen des Vaihinger Sommerferienprogramms ein „Mensch-ärgere-dich-nicht-Turnier“ statt.

Das über 100 Jahre alte Spiel hat nichts von seiner Popularität eingebüßt. Auch dieses Mal waren die Ausrichter des Turniers - Hans-Georg und Gisela Baum, Inge Wild und Helga Gille - erstaunt, mit wie viel Freude und Ehrgeiz die Mädchen und Jungen bei diesem ewig junggebliebenen Brettspiel dabei sind.



Nach Erklärung der Spielregeln und Auslosung der Spielplätze begann ein spannender Nachmittag. Nach der Vorrunde qualifizierten sich vier Spieler für die Endrunde. Die Partie dauerte sehr lange. Am Ende hatten alle vier Spieler gleichgroße Siegeschancen; die Spannung war kaum zu überbieten. Hin und her ging der Spielverlauf, einmal war der eine, dann der andere Spieler im Vorteil,

Nach einer Stunde standen die Sieger fest. Eray Ayyildiz belegte den ersten Platz, Carlos Opitz kam auf Rang zwei, Pauline Burrer wurde Dritte. Vier in der Vorrunde ausgeschiedene Spielerinnen und Spieler ermittelten in der ebenfalls spannenden Trostrunde eine Siegerin: Matilda Burrer.



Die vier Gewinner erhielten vom Bürger-Treff Gutscheine, die sie in einer Eisdielen in Vaihingen einlösen konnten.

Hans-Georg Baum



Radlerinnen und Radler unterwegs

Im Jahr 2023 hat die Gruppe Genussradler 14 Touren durchgeführt. Bei überwiegend herrlichem Wetter starteten wir entweder beim Bürger-Treff oder am Bahnhof unsere Touren ins Ländle.

Die Teilnehmerzahl hatte auch 2023 eine große Spanne, vier bis 24 Radlerinnen und Radler folgten mir bei den Ausflügen. Ein herzlicher Dank geht an Gerhard Steinle, Eberhard Schumm, Peter Winterfeldt und Rainer Kocher, die entweder eine Tour selbständig führten oder mich bei großer Teilnehmerzahl unterstützten.

Die Touren fanden immer begeisterte Mitradler. Sie brachten uns unter anderem von Schorndorf zurück nach Vaihingen, von Bruchsal an den Rhein, den wir bei Hochwasser erlebten und daher einen kleinen Umweg fuhren, oder zur Fünf-Flüsse-Tour, die von Enz, Neckar, Murr, Bottwar und Schozach begleitet wurden. Der Art-LOOP-Skulpturenradweg führte uns in die Nachbarschaft an eine Reihe von Kunstwerken vorbei, die zum Nachdenken anregten und zahlreiche nette Kommentare der Radler hervorbrachte.



Der gemütliche Einkehrschwung durfte nicht fehlen. So machten wir unter anderem in einen Western-Saloon beim Schwarzpulverschießen Station, aber auch in gemütlichen Gartenwirtschaften in Ittersbach, Ilsfeld und anderen Orten, in denen wir wieder Kräfte sammelten für die Weiterfahrt.

Ich wünsche alles erdenklich Gute und ein schönes Radlerjahr 2024!

Ulrich Ammon

Tourenradeln

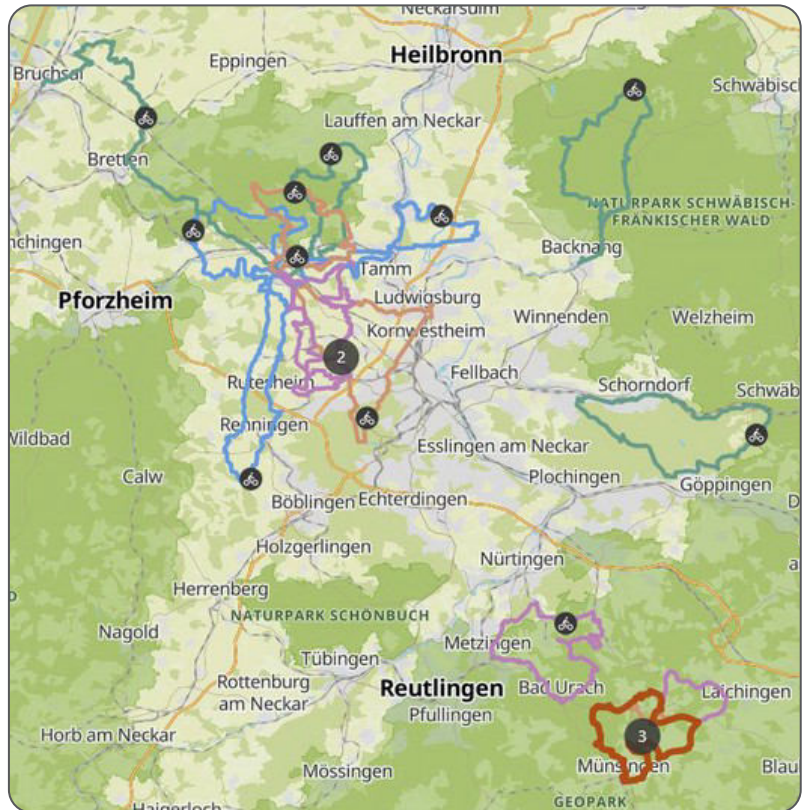
Radlerinnen und Radler auf Tour

Wie man auf der Übersichtskarte sieht, waren auch 2023 wieder Touren geplant, die fast alle Himmelsrichtungen abdeckten. Leider gab es auch einige Absagen; das Wetter war einfach ab und zu schlecht.

Die Bilder vermitteln Eindrücke von den Unternehmungen. Natürlich planen wir auch in 2024 tolle Touren; Interessierte sind herzlich eingeladen.

Die Ausfahrten finden von April bis Oktober jeweils mittwochs abwechselnd mit den Touren der Genuss-Radler statt. Siehe Monatsprogramm.

Peter Winterfeldt



Schloss Ludwigsburg



Abschluß bei Herbert



Burg Maienfels



Jahresabschluss im Bürger-Treff



Die Computertechnologie hält vor allem für uns Ältere unaufhörlich immer mehr in unserem Alltag Einzug.

Für diese Entwicklung bieten wir seit vielen Jahren schon PC-Kurse an. Zum Beispiel in Microsoft Word oder Excel.

Etabliert haben sich hier über die Jahre die PC-Beratung von Artur Weinhardt und der Computerstammtisch, organisiert von Michael Fischer.

Bei der PC-Beratung setzen sich die Teilnehmer in einem Raum der Grabenstraße 20 zusammen und besprechen anstehende Themen. Es geht etwa um die Anschaffung neuer Hardware. Oder die Gruppenmitglieder bringen Laptop, Tablet, Smartphone oder manchmal sogar ihren PC mit, um offene Fragen zu lösen.

Der Computerstammtisch von Michael Fischer behandelt aktuelle Themen der IT-Welt. Diese Treffen finden sowohl in der Grabenstraße als auch über das Internet mit Hilfe der Zoom-Kommunikationssoftware statt. Themen sind da praktische Anwendungen wie zum Beispiel Elster, Künstliche Intelligenz, Office-Anwendungen....

Dazu sind auch Berichte auf unserer Homepage unter Programme/Downloads, dann IT-Dokumente, hinterlegt. Schauen Sie mal rein, es lohnt sich.

2023 sind von Peter Winterfeldt und Klaus-Peter Hilgers mit Unterstützung von Rudolfine

Müller spezielle Kurse für Android- und Apple-Smartphones und Tablets angeboten worden.

Diese Geräte werden oftmals von den Kindern an die Senioren weitergegeben, weil die ein neues Smartphone oder Tablet bekommen. Die älteren Modelle sind in aller Regel noch voll funktionsfähig. Die Weitergabe ist oftmals mit einer Schnelleinweisung verbunden, die die neue Technik nur unvollständig an den neuen Nutzer bringt. Dazu bieten wir diese Smartphone-kurse an. Oder bei ganz speziellem Beratungsbedarf im 14-tägigen Rhythmus eine individuelle Smartphonesprechstunde, die von Dieter Hillebrand organisiert wird. In diesem etwa einstündigen Beratungsgespräch werden individuelle Probleme gelöst. Sollte es notwendig werden, erfolgen weitere Beratungstermine. Dieses Angebot wird rege in Anspruch genommen und bei Bedarf von Rudolfine Müller und Klaus-Peter Hilgers unterstützt.

Relativ neu ist das Angebot „Apps im Alltag“ von Maria Bontrup (siehe auch Seite 21). Die Resonanz auf die Erklärung und Handhabung der Apps, die immer mehr in unseren Alltag gelangen, war überwältigend. Es mussten drei Gruppen gebildet werden, um einen sinnvollen Ablauf der Beratung zu gewährleisten. Hier werden aktuelle Apps auf dem Smartphone erklärt und getestet. Zum Beispiel Fahrplanauskünfte bei Bahn oder im örtlichem öffentlichem Personennahverkehr. Oder Apps zur Identifizierung von Pflanzen und Vogelstimmen. Halt alles was die Teilnehmer beschäftigt.

Artur Weinhardt

Apps im Alltag

Bei diesem neuen Angebot treffen wir uns in drei Gruppen bis maximal acht Teilnehmerinnen und Teilnehmern einmal im Monat.

Wir probieren verschiedene Apps und ihre Möglichkeiten anhand von praktischen Beispielen aus. So kann dann jeder selbst entscheiden, ob und wie eine App weiter genutzt wird oder vielleicht auch wieder deinstalliert wird. Schon nach wenigen Terminen war zu beobachten, dass die Teilnehmer immer sicherer wurden im Wischen, Klicken, Doppelklicken, Scrollen, weitere Optionen suchen...

Aber immer Vorsicht beim Freigeben von Zugriffsrechten oder beim Button „kostenpflichtig kaufen“!

Im Vordergrund standen im letzten Jahr Reise-Apps (Google Maps, bahn.de und vvs). Aber

auch WhatsApp mit seinen Möglichkeiten und der sinnvolle Umgang in einer WhatsApp-Gruppe wurde diskutiert und ausprobiert. Die Themen werden uns nicht so schnell ausgehen, denn ständig gibt es neue Apps oder Aktualisierungen schon bekannter Apps. Und eine kurze Wiederholung der schon behandelten Apps tut meistens auch ganz gut.

Besonders erfreulich ist die Zusammenarbeit aller Gruppenmitglieder: wenn jemand am Verzweifeln ist, kommt sofort Hilfe von jemand anderem, der schon einen Schritt weiter ist. Manchmal fällt es auch schwer, einfach mal abzuwarten, bis alle soweit sind. Auf jeden Fall rauchen jedes Mal die Köpfe in den 90 Minuten, die immer so rasant schnell vorübergehen. Anmeldung ist bei Teilnahme erforderlich.

Maria Bontrup und Rudolfine Müller

PC-Textverarbeitung

25 Jahre Bürger-Treff - ein großes Jubiläum. Und ich bin seit 24 Jahren mit der Gruppe Textverarbeitung dabei.

2023 waren neben den vielen regelmäßigen Veranstaltungen auch Sonderereignisse angesagt. Corona war überstanden - zumindest was die Einschränkungen durch Vorschriften betraf - und die Aktivitäten im BT konnten nach dem Motto „etwas für sich und andere tun“ wieder anlaufen. Ich durfte die Jubiläumsfeier im Mai in der Peterskirche miterleben - ein gelungenes, schönes Fest. Den Maientagsfestzug vom Balkon in der Grabenstraße aus anzusehen war ein Genuss. Beim Straßenfest besuchte ich mit meiner Familie das tolle Spielangebot von Clothilde Matthias vor dem Weltladen. Der Gruppenleiterausflug nach Stuttgart mit Stadtführung und Besuch des Landtags war ein Highlight. Beim Tag der offenen Tür hier gab es eine schöne Übersicht. Ich konnte mich direkt mit Leuten aus anderen Gruppen austauschen, die ich sonst nicht treffen würde. Beim Gespräch mit einer Dame stellte es sich heraus, dass sie genau in meine Gruppe der Textverarbeitung passt. Ich ließ sie schnuppern. Heute ist sie begeistert von unserer Gruppe.



Meist sind wir acht Teilnehmer, die sich zweimal im Monat treffen. Da beschäftigen wir uns mit Fragen rund um den PC. Zum Beispiel: Wie ordne ich meine Bilder und Dokumente und speichere sie so, dass ich sie wieder finde? Wir behandeln die Probleme die beim Einzelnen anfallen und helfen uns gegenseitig nach dem Motto: „Wie bekomme ich am PC das hin, was ich will?“

Zum Jahresabschluss konnte nach vierjähriger Pause auch wieder unser Dankeschönfest in den Räumen des Bürger-Treff stattfinden, bei dem wir Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter und andere Helfer von unserem Vorstand bewirtet und bedient wurden. Dafür bedanke ich mich.

Margit Götz

Briefmarken

Rikscha-Fahren



Seit Oktober 2009 treffen sich die Briefmarkensammler, die durch entsprechende Mundpropaganda, auch innerhalb der Briefmarkensammler-Vereine im Umkreis, auf ca. 25 Mitglieder angewachsen sind. Nicht nur Mitglieder aus Vaihingen sind dabei, sondern zum Beispiel auch aus Büchenbronn und Löchgau, um die wohl am weitesten entfernten Orte zu nennen.

Hauptsächlich treffen sich die Sammler selbstverständlich zum Tauschen von Briefmarken, Markenheftchen und Belegen, um die eigene Sammlung zu vervollständigen. Daneben werden aber auch Kenntnisse, Informationen, Wissen und Neuigkeiten weitergegeben. Auch die Hilfe untereinander, etwa beim Ermitteln einer Fluoreszenz oder Phosphoreszenz bzw.

beim Bestimmen der richtigen Farbe oder des richtigen Wasserzeichens einer Briefmarke, wird großgeschrieben. Der Gruppe wurden auch schon etliche Rest- und Teilsammlungen sowie Tüten voller Briefmarken zur Verfügung gestellt. Diese Schenkungen dienen auch dem langjährigen Sammler als Fundgrube für Motivmarken oder schön(er) gestempelte Marken. Nach Auswertung durch die Mitglieder werden die verbliebenen Marken an die Jugendgruppe des Briefmarkensammlervereins Mühlacker-Ötisheim weitergegeben.

Die interessanten und wertvollen Exponate der Briefmarkensammler werden immer wieder bei Ausstellungen auch außerhalb Vaihingens präsentiert, wie zum Beispiel zum Thema 200 Jahre Post in Vaihingen. Vielfältig sind die Sammlungen der Vereinsmitglieder, die sogar im Rahmen eines Fernsehberichtes des SWR über Mühlacker gezeigt wurden.

Im abgelaufenen Jahr ist unsere Gruppe seit Mai dank dreier Neuzugänge auf 22 Mitglieder gewachsen. Ab diesem Zeitpunkt haben sieben (August) bis 14 Sammler unsere Tauschtage besucht, so dass wenigstens prozentual wieder der Vor-Corona-Stand erreicht ist.

Harry Goltz

Rikscha-Fahren

Das Jahr 2023 war ein tolles Auftaktjahr für unser Rikscha-Team: Unsere ehrenamtlichen Rikscha-Piloten haben regelmäßig alle zwei Wochen Fahrten für die beiden Vaihinger Altenheime durchgeführt. Nur bei ganz schlechtem Wetter mussten die Touren abgesagt werden. Ansonsten warteten die Bewohner immer schon sehnsüchtig darauf, dass sie

etwas Besonderes erleben und den Fahrtwind schnuppern konnten. Hinzu kam als besonderes Highlight eine Fahrt zu einem 60. Hochzeitstag.

2024 sollen wieder Rikscha-Ausflüge angeboten werden, sobald es das Wetter erlaubt. Zusätzlich können auf Anfrage auch Rikscha-Termine zu besonderen Anlässen gebucht werden.

Um möglichst viele Anfragen bewältigen zu können, wäre es schön, wenn sich weitere Radfahrerinnen oder Radfahrer als Rikscha-Piloten zur Verfügung stellen würden.

Rikscha@buergertreff-vaihingen.de
Maria Bontrup
Organisatorin des Rikscha-Teams





Einfach mitsingen - Freude am Singen

Wir singen gerne Lieder, die wir schon kennen und wir wagen uns auch an neue Lieder, die uns gefallen.

Ond mir senget ao schwäbische Liadla!
Zu allem haben wir Liederhefte oder Textblätter. Wir singen mit Gitarrenbegleitung sowie mehrstimmige Kanons.

Unsere Gruppe besteht schon sehr lange.

Herzlich willkommen sind neue Singfreudige in unserer Gruppe „Einfach mitsingen“. Männerstimmen wären eine Klangerweiterung.

Wir treffen uns immer am zweiten Dienstag jeden Monats von 17 bis 18 Uhr im Raum Enzweihingen.

Gudrun Wehner

Geselliges Spielen

Immer montags um 14.30 Uhr, ausgenommen an Feiertagen, kommt eine illustre Truppe im Bürger-Treff zum Geselligem Spielen zusammen.

Bisher wurde überwiegend Skat, Rummikup und Binokel gespielt. Nun hat sich die Gruppe erweitert.

Es sind sowohl Kartenspiele (etwa Canasta) als auch Brettspiele (zum Beispiel „Zug um Zug“) im Angebot.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer finden sich in lockerer Runde am Montag zum gemeinsamen Spielen. Sie entscheiden dann im Anschluss, zu welchem Spiel man sich am nächsten Montag um halb drei wieder trifft.

Ulrich Ammon



Sonntags-Café

Im Jahr 2023 öffnete das Sonntags-Café neun Mal seine Türen.



Begrüßt werden konnten sowohl Stammgäste als auch neue Besucherinnen und Besucher aus Vaihingen und Umgebung. In einer entspannten Atmosphäre nutzten im Schnitt etwa 30 Personen die Möglichkeit, Bekannte zu treffen, neue Kontakte zu knüpfen, sich zu unterhalten und in Gesellschaft Kaffee und köstlichen Kuchen zu genießen.

Im Oktober wurde von einem Gast bei Zwiebelkuchen und Federweißem ein Gedicht vorgetragen, während im November die Adventszeit mit weihnachtlicher Dekoration und leckeren Weihnachtsplätzchen eingeläutet wurde.

Aus persönlichen Gründen hat Gisela Baum, die das Sonntags-Café nach der Corona-Pandemie und dem Tod von Christine Krause geleitet hat, beschlossen, ihre Tätigkeit zu beenden. Im September wurde sie von der 2. stellvertretenden Vorsitzenden Eva Schwenk-Fischer verabschiedet.

Ich habe nun die Leitung übernommen und freue mich sehr, dass das bewährte Helferteam mich weiterhin unterstützt.

In der Regel findet das Sonntags-Café am letzten Sonntag im Monat ab 14 Uhr in der Grabenstraße 20 statt. Der genaue Termin für jeden Monat wird im Wochenblatt und auf unserer Homepage veröffentlicht.



Angelika Hahl



Kreativ-Café



Die Gruppe im Kreativ-Café wird leider kleiner. Altersbedingt hat sich die Teilnehmerzahl verringert. Es kommen noch sechs bis zehn Frauen, um gemeinsamen zu stricken, zu häkeln und Muster austauschen. 2023 sind aber wieder nette Kleinigkeiten entstanden. Kleine Glückswürmchen, versehen mit einem kurzen Text, die alle verschenkt werden. Und zum Advent sind noch nette Schneeflöckchen fertig geworden, die alle ein Zuhause gefunden haben.

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich die Gruppe wieder vergrößern würde und laden alle ein, die an Handarbeiten interessiert sind.

Die Termine stehen jeweils im Monatsprogramm.



Rita Setzer

Echt- und Modeschmuck selber herstellen



Das Kreativ-Angebot des Bürger-Treffs wird durch die Herstellung von Echt- und Modeschmuck erweitert. Halsketten, Armbänder und Ohrhänger werden unter Anleitung von Inge Straile von den Gästen selbst gefertigt.

Die Materialien aus Edelsteinen, Halbedelsteinen, Süßwasserperlen, Glas oder Metall werden von der Kursleiterin zur Verfügung gestellt und am Ende abgerechnet. Es

kann auch abgelegter Perlenschmuck mitgebracht werden, der dann mit neuen Materialien wieder kombiniert wird. So können alte Erinnerungsstücke wieder in neuem Glanz erstrahlen.

Die Kurse finden donnerstags am Nachmittag im Raum Vaihingen ab 14 Uhr statt. Info im Monatsprogramm. Die Kursdauer bestimmt jeder selbst, in der Regel sind es zwei bis drei Stunden.

Inge Straile



Beim Tag der offenen Tür am 8. Oktober wurde eine Halskette von einer Besucherin selbst kreiert.



Kartieren



Flies fertig zum Spinnen



fertige Wolle



Spinn- und Filzgruppe

Jeden ersten Freitag im Monat treffen wir uns in den Räumen des Bürger-Treffs, um dieses alte Handwerk als Hobby zu betreiben.

Die meisten Teilnehmerinnen bringen ihr eigenes Spinnrad mit. Interessenten dürfen gerne das vorhandene Schnuppergerät zum Kennenlernen nutzen.

Wie auch bei anderen Hobbys gibt es auch beim Spinnen sehr viele Tipps und Tricks, die wir untereinander austauschen und ausprobieren. Oft ergeben sich interessante Diskussionen über die Verwendung und Verarbeitung von Schaf-, Alpaka- und Lama-Fliesen.

Über zusätzliche Teilnehmer und Teilnehmerinnen würden wir uns sehr freuen.

Reichlich Material ist übrigens für das Trocken-Filzen von Wolle vorhanden.

Gerda Mayer

Basteleien aus Tetrapackungen



Jegliche Art von Basteleien in unterschiedlichen Größen können bei diesem relativ neuen Angebot des Bürger-Treffs entstehen: Taschen, Aufbewahrungsboxen, Tischsets, Geldbeutel, Tischabfalleimer, Blumenübertöpfe...



Die Gäste bringen oft auch neue Ideen mit in die Gruppe. Je nach Vorhaben werden die Tetrapackungen zum Beispiel in Streifen geschnitten, zusammengeklebt und verwoben.



Die Bastelnachmittage finden nach Absprache von 14 Uhr bis gegen 16 Uhr statt - vorrangig mittwochs. Die Termine stehen jeweils im Monatsprogramm. Zwei Bastelstunden werden auch im Sommerferienprogramm angeboten.

Interessierte können sich gerne melden.

07042-24385
oder 01786066569
oder clothilde1952@aol.com

Clothilde Matthias

Patchen - Quilten

Als Jahr der Herzen kann man 2023 beschreiben. Im Januar wurden 5 x 5 Zentimeter große Stoffstücke in weiß/beige und rot/orange ausgegeben. Damit wurden schöne Herzblöcke genäht, die im kommenden Jahr zu zwei Quilts zusammengefügt und genäht werden. Die fertigen Objekte werden für einen wohltätigen Zweck - wohin steht noch nicht fest - gespendet.



Im Dezember bekam jede Teilnehmerin einen viertel Meter Stoff in einem wunderschönen Blau und dazu eine Anleitung zu einem Jubiläumsquilt. Es wurden die Muster Pineapple, Flying Gees/Schnelle Dreiecke, Blockhausvarianten, 25 Teile und eigene Ideen vorgegeben. Daraus nähen sich alle einen selbst entworfenen 25-teiligen Quilt. Die Größe kann jede selbst festlegen, das ganze Jahr planen und nähen.

Zum nächsten Adventstreff 2024 sollten die Quilts fertig sein und dann präsentiert werden.

Wer an Patchwork Interesse hat, darf gerne bei uns reinschnuppern und mitmachen. Wir treffen uns an jedem ersten Mittwoch im Monat.

Den Sommer über bereicherte die Patchwork-Gruppe die Bürger-Treff-Räume mit bunter Dekoration. Insbesondere Arbeiten von Rita Setzer wurden bis

nach dem Tag der offenen Tür im Oktober gezeigt. Es gab viele Fragen dazu und viele bewundernde Kommentare.

Neben den üblichen Quilt-Decken in unterschiedlichsten Mustern gab es auch Collagen, die in ganz anderen Techniken gefertigt sind, und echte „von Hand-Fleißarbeiten“, die immer wieder angesprochen und bewundert wurden.

Rita Setzer / Eva Schwenk-Fischer





Im Frühjahr 2023 starteten wir nach Ludwigsburg zur Multimedia-Ausstellung von van Gogh. Die Gemälde wurden mit Hilfe von aufwendigen Lichtinstallationen und Projektoren mehrfach vergrößert und an den Wänden der Präsentationsräume zum Leben erweckt. So tauchten wir in die Welt von Vincent van Gogh ein.

Der zweite Ausflug führte im Mai nach Frankfurt in die Kunsthalle Schirn, wo wir die Kunstwerke von Niki de Saint Phalle bewunderten. Besonders beeindruckend waren die sogenannten „Nanas“, farbenfroh gestaltete, überlebensgroße Plastiken. Eine beeindruckende Führung, die uns die Hintergründe der Entstehung der Kunstwerke erklärte, gehörte natürlich auch zum Programm. Nach dem Mittagessen haben die Teilnehmer noch Frankfurt und auch das Bankenviertel erkundet.

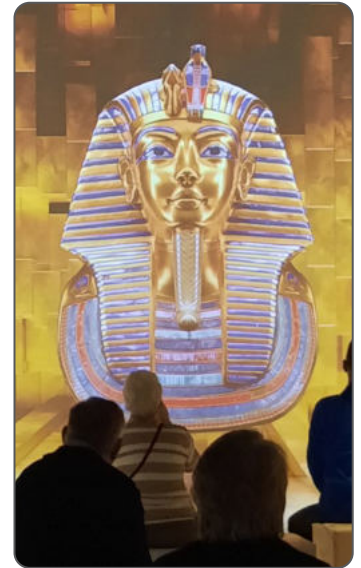


In Pforzheim im Gasometer begeisterte das 360°-Panorama, wo wir in die Welt des alten Pergamon versetzt wurden. Das lebensechte Panorama zeigte das griechisch-römische Leben im Jahr 129 n. Chr. zur Zeit Kaiser Hadrians mit prächtigen Tempeln und einem Theater.

Im September ging es nach Stuttgart in die Königsbau-Passagen zur Banksy-Ausstellung. Dieser bis heute anonyme Graffiti-Künstler und Maler provoziert mit seinen Werken. Besonders bekannt wurde er, weil er sein Bild „Love is in the bin“ während einer Kunstauktion schredderte.



Der letzte Kunstauftrag 2023 führte in die Tutanchamun-Ausstellung in Stuttgart in der Schleyerhalle, wo man in die Welt des alten Ägypten eintauchen konnte. Besonders beeindruckend war der virtuelle Rundgang mit der VR-Brille. Dabei konnte man das prunkvolle Grab im Tal der Könige besuchen oder einen virtuellen Rundflug über das Niltal, die Tempel und die Pyramiden unternehmen.



Die Kunstaufträge werden meistens fünfmal im Jahr durchgeführt. Organisiert wird die Fahrt, wenn möglich eine Führung und ein gemeinsames Mittagessen. Der Nachmittag steht dann zur Stadterkundung zur Verfügung. Bei Interesse kann man sich in meinen E-Mail-Verteiler speichern lassen. Damit ist man immer vorher darüber informiert, was geplant ist.

Infos unter: Tel. 0172-7107376 (WhatsApp)

Daniela Löwe

English Conversation

Unter dieser Überschrift kommen sprachinteressierte Personen, die ihre Englischkenntnisse erhalten oder auch verbessern wollen, zusammen. Die Gruppe trifft sich unter der Leitung von Lothar Knapp im vierzehntäglichen Rhythmus jeweils donnerstags von 17.30 bis 19 Uhr.

Zu Beginn unterhalten wir uns über aktuelle Ereignisse oder Themen, die der oder die Einzelne gerne mit der Gruppe teilen will. Oft haben wir aber nicht genügend Gesprächsstoff. In diesem Fall lesen wir gemeinsam kleinere Geschichten oder Episoden, die in Zeitungen oder der englischsprachigen Zeitschrift „Spotlight“ veröffentlicht sind. Diese Artikel haben wir zur Sicherstellung des richtigen Verständnisses auch öfter übersetzt und festgestellt, dass dies gar nicht so einfach ist selbst dann, wenn man glaubt, den Text voll verstanden zu haben.



Für das Jahr 2024 haben wir beschlossen, das Buch „Animal Farm“ von George Orwell gemeinsam zu lesen und zu besprechen.

Teilnehmen kann jeder bzw. jede, der bzw. die über grundlegende Englischkenntnisse verfügt. Keiner von uns ist perfekt und wir helfen uns gegenseitig beim Lesen und Diskutieren.

Lothar Knapp

English Book Club

Beim Lesen tauchen wir ein in andere Welten. Bücher eröffnen faszinierende Einblicke in Länder, Kulturen und die Zeit, in der sie ersonnen wurden. Und ganz besonders dann, wenn die ursprünglichen Worte des Autors vor uns liegen.

In unserem „English Book Club“ lesen wir Bücher im englischen Original von Autoren aus der ganzen Welt. Von Australien über Indien, die Regionen Afrikas, bis Irland oder Kanada.

Wie funktioniert unser „English Book Club“? Wir treffen uns zehnmal im Jahr und genießen in ungezwungener Atmosphäre den Austausch über das zuletzt gelesene Buch - natürlich auf Englisch. Bei der gemeinsamen Suche nach neuen Titeln ergibt sich fast automatisch eine bunte Mischung von ernsten und heiteren Büchern sowie von klassischen und modernen Autoren aus der ganzen Welt. Ergänzt haben wir unsere regulären Termine während der Sommerpause durch Treffen im Eiscafé, um bei einem Getränk oder einem Eis über dieses und jenes zu plaudern.



Wer sind die Mitglieder im „English Book Club“? Wir sind elf „eager bookworms“, darunter jüngere sowie gereifte Veteranen, neben ein paar Muttersprachlern mehrheitlich „eingeborene“ Leserratten.

Wer Zeit und Lust hat, alle vier bis fünf Wochen ein englisches Buch zu lesen und sich mit anderen auszutauschen, ist bei uns an der richtigen Stelle. Termine: Der „English Book Club“ kommt jeweils am letzten Dienstag des Monats von 19.30 bis 21 Uhr im Bürger-Treff zusammen (ausgenommen August und Dezember).

Ewald Stuitable

Die Astronomiegruppe traf sich monatlich mit vielen aktuellen und grundlegenden Themen aus der Welt der Astronomie. 2023 beschäftigte man sich natürlich mit den - mißlungenen - Raketenstarts von SpaceX, mit dem Planetensystem, Kometen und den immer besseren Messungen und faszinierenden Bildern der neuen Sonden im Weltall.

Ein schöner Besuch im Planetarium, eine Beobachtungsnacht im leider oft trüben Herbst und astronomische Themen bei der traditionel-

len Wanderung des Schwäbischen Abvereins Enzweihingen zur Sommersonnenwende dürfen nicht fehlen.

Weil der bisherige Monatstermin für manche ungeschickt lag, trifft sich die Gruppe ab 2024 an jedem 3. Montag im Monat um 17 Uhr.

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Reinhard Bolter

Sonnwendfeier

Die Sichel des Mondes und links daneben die Venus begleiten die Feier auf der Kornberghöhe. Dazu gibt es erlesene Weine der Lembergerland-Kellerei Roßwag mit musikalischen Erläuterungen und eine astronomische Reise.

Die Veranstaltung der Enzweihinger Ortsgruppe im Schwäbischen Albverein in Verbindung mit dem Bürger-Treff Vaihingen zur Sommersonnenwende hat einen ganz besonderen Charme. Man braucht am Platz „Zur schönen Aussicht“ mit dem Panorama des Ortes auch kein Feuer. Der Genuss der Landschaft und das ungezwungene Miteinander an einem Sommerabend wie aus dem Bilderbuch reicht vollkommen.

Hans-Georg Baum hat 2022 diese Feier mit Reinhard Bolter und Bertram Haak von der Lembergerland-Kellerei organisiert und mit vielen helfenden Händen der Ortsgruppe Enzweihingen, die auf dem Kornberg ein schönes Ambiente geschaffen haben, durchgeführt.

So war es nach der erfolgreichen Premiere von 2022 keine Frage, dass es auch 2023 wieder die Wanderung vom Sportplatz aus zur „Schönen Aussicht“ geben würde. Die Teilnehmerquote hat sich nahezu verdoppelt (auf rund 80); man freut sich bei den Veranstaltern, was Bernhard Beck vom Albverein zum Ausdruck bringt. Es wird nicht nur stur marschiert. An vier Statio-

nen gibt Reinhard Bolter, der beim Vaihinger Bürger-Treff die Astronomie-Gruppe leitet, Infos. Zum Beispiel, dass die Ursache der verschiedenen Tageslängen und Jahreszeiten die um 23,5 Grad geneigte Erdachse ist. Bolter: „Die genaue Beobachtung der Sommersonnenwende war in der Vorzeit für die Menschen wichtig, sie bauten daher Steinkreise zur Peilung der Sonnenauf- und -untergänge am Horizont. Mit diesem Termin begann früher die Erntezeit.“



Der Studienrat a.D. erklärt mit Hilfe eines Wasserballs das Weltallmodell und macht sich Gedanken über die Routenplaner-Reise von Aliens zur Erde. Am Endpunkt der Blick zur Venus, dem Schwesterplaneten der Erde, der das Pech hatte, sich nur langsam abkühlen zu können und alle leichten Gase verlor. Bolter: „Dort herrscht ein gigantischer Treibhauseffekt mit nahezu 500 Grad. Die Venus am Himmel ist die wahre Hölle.“

Bertram Haak, Markenbotschafter der Lembergerland-Kellerei, hat drei Weine mitgebracht, deren Entstehung er den Gästen mit musikalischen Vergleichen nahebringt. Zum Beispiel der „Ross Weißer Schwan Cuveé“ aus Riesling und Muskateller. „Die Weine müssen zueinander passen“, berichtet Haak am Beispiel mit Musik: Cello, zweite Geige, erste Geige, Bratsche werden eingespielt. Dann noch ein Lemberger-Trollinger und ein Muskattrollinger Rosé.



Dazu gibt es 3D-Brillen, denn die Weine sprechen auch durch die Farbe.

Und auch noch ein paar Hinweise in eigener Sache zum Steillagenkollektiv. Rund 40 Hektar Rebfläche in terrassierten Weinbergen sollen nicht verkommen. Mit einer solidarischen Beteiligung von 365 Euro/Jahr will man gemeinsam mehr erreichen.



Dann wird auch noch die Bratsche ausgepackt. Musik tönt durch die Enzweihinger Weinberge. Da stören nur die plötzlich in Scharen einfallenden Juni-Käfer etwas... (aa)

Qigong im Rondell

In China treffen sich viele Menschen oft ganz früh am Morgen, um sich mit Gymnastik für den Tag fit zu machen.

Diesen Brauch hat Kwok-Wah Chan, ein seit vielen Jahren in Vaihingen lebender gebürtiger Chinese, auch für uns Vaihinger eingeführt.

Jeden Samstag trifft sich um 9.30 Uhr eine Gruppe Interessierter im Egelsee-Rondell.

Anfangs waren wir so um die zehn Personen, doch mit der Nach-Corona-Zeit hat sich die Teilnehmerzahl deutlich erhöht. Fast regelmäßig sind wir 20 Personen und mehr.

Die Übungen finden bei fast jedem Wetter statt, wie das Foto vom 1. Dezember 2023 zeigt.



Die Lokalität passt wunderbar zu den ruhigen Bewegungen des Qigong. Zum einen ist die Luft hier sehr angenehm. Vogelgezwitscher und das grüne Laub der Kastanienbäume bilden eine ideales Umfeld, um eine wunderbare Verbundenheit mit der Natur zu ermöglichen.

Teilnehmen können alle Interessierten. Die Übungen erfordern keine große Kondition und keine besondere Kleidung.

Interessant sind auch immer wieder die chinesischen Weisheiten, die Kwok-Wah Chan im Verbund mit den Übungen den Gästen vermittelt.

Lothar Knapp / Kwok-Wah Chan

Übungsgruppen zur Kommunikation

In allen diesen Gruppen geht es um respektvolle und wertschätzende Kommunikation, allerdings mit unterschiedlichen Schwerpunkten:

Gewaltfreie Kommunikation (Ferdinand Bendel)

Die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) wurde von Marshall Rosenberg entwickelt. Sie basiert auf den vier Grundbausteinen Beobachtung, Gefühle, Bedürfnisse und Bitten. Das Ziel ist eine innere einfühlsame Haltung. Im Mittelpunkt der GFK steht eine wertschätzende Verbindung zu mir selbst und zum anderen. Die Selbstklärung auf Grundlage der vier Grundbausteine hilft, aus der Welt der Urteile, Bewertungen und Opfergedanken auszusteigen. Mit dieser Unterstützung kannst du dir selbst eine Brücke bauen von den bewertenden Gedanken und Pseudo-Gefühlen zu den dahinter liegenden echten Gefühlen und lebensbejahenden Bedürfnissen. Von da gibt es einen Weg, um wieder in die Handlungsfähigkeit zu kommen.

In der Gruppe wollen wir uns gegenseitig auf dem Weg der GFK unterstützen. Impulse eröffnen den Abend. Theoriebausteine entwickeln unser Verständnis für die GFK. Anhand von Übungen praktizieren wir eine wertschätzende Kommunikation. In dieser Übungsgruppe liegt der Schwerpunkt auf der Klärung von persönlichen Themen wie zum Beispiel Ärger.

Die Gruppe trifft sich jeden dritten Dienstag im Monat von 17.45 bis 19.15 Uhr im Raum Vaihingen. Zurzeit nehmen sieben bis neun Personen an der Übungsgruppe teil.



Mit Andersdenkenden ins Gespräch kommen (Peter Eckert)

Der Schwerpunkt liegt hier darauf, mit Andersdenkenden zu kommunizieren. Sei es im politischen oder auch persönlichen Bereich. Ein großer Schlüssel ist das Zuhören im Sinne eines „warmen Ohrs“, gepaart mit dem absoluten Willen, den Anderen verstehen zu wollen. *„Für mich ist das eine Revolution in der Diskussionskultur. Im Anschluss eines solchen gelungenen ‚Streitgesprächs‘ fühle ich mich erweitert und bereichert, es gibt für mich nichts Besseres in diesem Bereich“*, so eine Teilnehmerin der ersten Stunde.

Wir sind derzeit fünf bis acht Personen und treffen uns immer am dritten Freitag eines Monats von 16.30 bis 18.45 Uhr im Raum Vaihingen.

Bitte anmelden. Telefon: 0157-89033073

Gemeinschaftsbildung nach Scott Peck (Renate Quiring)

In dieser Gruppe, die wir auch „Wir-Gruppe“ nennen, üben wir authentische Kommunikation und halten uns dabei an Scott Pecks wohl durchdachte, aber auch herausfordernde Empfehlungen. Dabei sind wir alle gleichermaßen aufgefordert, zum Gelingen des Prozesses beizutragen, es entsteht eine „group of all leaders“, alle Teilnehmenden sind zugleich auch Leiterinnen und Leiter der Gruppe. Wir lassen unsere Alltagsmasken beiseite und teilen uns ehrlich mit. Wir hören vorurteilsfrei zu, wenn jemand spricht, und geben den jeweiligen Sprechenden ausreichenden Raum, gehört zu werden. Wir verzichten auf Ratschläge, die trotz allem Schläge sind, auch wenn sie gut gemeint sein mögen. Alle bekommen die Möglichkeit, über die Dinge zu sprechen, die momentan bewegen.

Wir sind emotional präsent, auch wenn wir nicht sprechen, wir entdecken den Wert von Stille und Schweigen. Selbstverständlich bewahren wir strenge Vertraulichkeit; alle geteilten Inhalte bleiben unter uns.

Im Moment sind wir vier ständige Mitglieder und freuen uns auf Zuwachs, gerne auch mal zum Schnuppern, immer am ersten und dritten Dienstag im Monat, jeweils von 19.15 bis 21.15 Uhr im Raum Aurich.

Bitte anmelden unter Tel. 07042-96016

Wer genug vom Kommunizieren mit anderen hat, kann sich gerne bei der **Aktiven Meditation** (Renate Quiring) eine kleine Erholung vom Alltag gönnen, sich nur um sich selbst kümmern und mit Hilfe von Bewegung und Musik zusammen mit anderen ganz entspannt in tiefe Stille eintauchen.

Immer donnerstags (außer an Feiertagen) von 19.00 bis 20.15 Uhr im Raum Vaihingen.

Bitte anmelden unter Tel. 07042-960216.

Yoga auf dem Stuhl

Der Autor Christian Blech schreibt in seinem Buch „Masterplan Gesundheit“: „Regelmäßige körperliche Aktivität bewirkt in den Körperzellen und in den Organen biochemische Vorgänge, die der Wirkung von Arzneimitteln ebenbürtig oder überlegen sein können. Körperliche Bewegung macht die Gefäße schön dehnbar, sodass sie Blut gut transportieren können. Auch wird das Immunsystem gestärkt.“

Jedes Jahr werde ich von meiner Gruppe zu Weihnachten reich beschenkt. Im letzten Jahr erhielt ich dazu noch das folgende Gedicht, das so treffend unser Übungsprogramm beschreibt:

*„Kaum aufgewacht, schon nachgedacht,
keine Zeit jetzt mehr zum Ruhn', denn gleich
gibt es was zu tun: Beine strecken, Arme
recken, Zehen kreisen lassen, an die Waden
fassen, Beine hoch - das kann ich noch und
jetzt aus dem Bett mit Schwung! Was hält
uns eigentlich so jung? Na was wohl: Yoga
auf dem Stuhl! Die Birgit macht das wirklich
cool, mit Herz und Hirn und Hand ist sie uns
allen zugewandt. Trainiert den Atem und die
Lunge, dass laut ertönt das A - Junge,*

Junge! Gelenke, Schulter und auch Knie, die vergisst sie wirklich nie. Und eh wir's uns versehen, sollen wir den Rücken drehen. Zehenraupe, Kaisers Tassen beim Zähneputzen kreisen lassen. Uns wird warm und sogar heiß, die Birgit macht das echt mit Fleiß. Jetzt brauchen wir nicht mehr zu warten, können fröhlich in die Woche starten. Wir freuen uns auf nächstes Mal auf Yoga mit Birgit im Bürger-Treff-Saal!“

Termin: montags von 9.30 bis 10.15 Uhr

Birgit Zeeb



Auch das Geniessen kommt in der Gruppe nicht zu kurz.



Gestern und Heute, Vergangenes und Gegenwärtiges. Das soll die Filmreihe im Bürger-Treff bieten.

Es macht mir große Freude, in diesem Sinne Kino in verschiedenen Zeitläufen zu zeigen und Problematisches auch nicht auszusparen. Offen zu sein für Filme älterer und neuester Art aus Zeitungen, Fernsehen und Internet - das ist ein weites und interessantes Feld. Ich will die Streifen allerdings vorher auch ansehen!

Lesungen können einen Kick zum Selberlesen auslösen. Das ist eine Zielsetzung der Reihe im Bürger-Treff.

In der winterlichen oder sogenannten Bratapfelzeit werden Geschichten und Gedichte vorgelesen oder auch mal besondere Bilder gezeigt. Begonnen wurden die Lesungen 2011 von Hartmut Nendel. 2020 kam Carmen Sirotek dazu; so konnte die Beanspruchung der Stimmen auf zwei Schultern verteilt werden.

Das große Wissen von Hartmut spielt bei der Recherche nach auszuwählender Literatur eine große Rolle. Denn wir müssen auch beachten, dass der ausgewählte Autor schon seine 70 Jahre im Grab liegt; sonst muss beim Verlag wegen der Urheberrechte um Genehmigung angefragt werden, so wie zum Beispiel bei Elke Heidenreich. Hilfreich als Lesequelle ist auch das sogenannte „Gutenberg-Projekt“ im Internet, in dem ältere Schriftsteller in ihren Texten gut dargestellt werden und auch kopierbar sind. Auch lockern bildliche Darstellungen auf dem Beamer auf.

Die Flyer mit Inhaltsangabe liegen in der Regel zu Beginn eines Vier-Monat-Blocks im Informationsregal aus und werden in der Homepage angekündigt. Circa zehn Tage vor der Aufführung wird durch Aushang nochmal daran erinnert. Ebenso im Monatsprogramm und in der Zeitung/ im Wochenblatt.

Von September bis Dezember und Januar bis April (ausnahmsweise auch mal Mai) werden Filme angeboten. Sie werden (mit Ausnahmen) an jedem zweiten Montag im Monat um 19 Uhr bei freiem Eintritt gezeigt.

Das waren die Filme 2023: „Der ganz große Traum“, „Birkenkuchen mit Lavendel“, „Harriet“, „Fridas Sommer“, „Pilgern auf französisch“, „Der Klavierspieler vom Gare du Nord“, „Selma“, „Monsieur Pierre geht online“, „Das Labyrinth der Wörter“.

Ich danke für den guten Besuch!
Carmen Sirotek

Leider führen unsere Lesungen eher ein Nischen-Dasein. Wir hoffen, dass wir wieder öfter einen interessanten Autor, eine interessante Autorin anbieten können und dass das Publikumsinteresse größer wird. „Wer Bücher schenkt, der schenkt Wertpapiere“, sagt Erich Kästner. So wollen wir es auch halten.

Unter anderem haben wir gelesen: „Die schönsten Jahre“ von Elke Heidenreich, Geschichten und Gedichte von Kurt Tucholsky, „Nordlandgeschichten“ von Jack London, „Arcimboldo“ - Bilder vom Apfel-Birnen-Kürbis Mann.

Bisher fanden die Lesungen an jedem zweiten Freitag im Monat statt. Das kann künftig nicht mehr garantiert werden. Maßgeblich sind das Monatsprogramm, die Homepage, Aushänge im Bürger-Treff sowie Hinweise in Zeitung und Wochenblatt.

Carmen Sirotek

Gedichte und Geschichten

Im Bürgertreff Vaihingen/Enz
Grabenstraße 20
Freitag, 24. November 2023, 17:00 Uhr

Kurt Tucholsky (1890-1935)



Gedichte
und
Prosa

Eintritt frei

Kontakt:
Carmen Sirotek
☎ 07042-12832
Hartmut Nendel
☎ 07042-5936

Tag der offenen Tür

Jubiläum

25 Jahre
Bürger-Treff Vaihingen
Enz



Zusatzprogramm:

Raum 7 Lesungen
11.00 – 11.30 & 13.00 – 13.30

Raum 3
11:30 Aktive Meditation
12:00 Mit Andersdenkenden ins
Gespräch kommen
12:30 Gewaltfreie Kommunikation
13:00 Astronomie
13:30 Aktive Meditation
14:00 Mit Andersdenkenden ins
Gespräch kommen
14:30 Gewaltfreie Kommunikation
15:00 Astronomie

Raum 5
14.00 - 14.30 Mitsingen



Tag der offenen
Tür
8. Oktober 2023
11.00 – 16.00
Wir stellen uns vor



Nach der Jubiläumsfeier am 12. Mai und der Teilnahme am Maientagsfestzug kamen wir im Ausschuss zu dem Entschluss, unsere Angebote bei einem „Tag der offenen Tür“ vorzustellen.

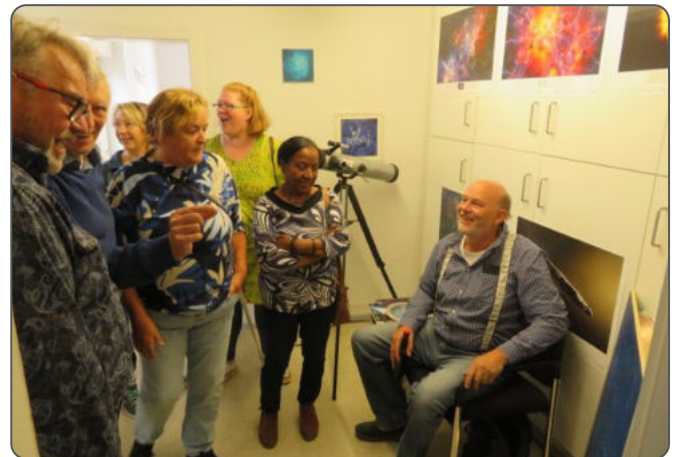
Als Termin erschien der verkaufsoffene Sonntag in Vaihingen am 8. Oktober als geeignet, da mehr Besucher als an normalen Sonntagen zu erwarten waren.

Neben dem Dank an alle Ausschussmitglieder, die bei der Vorbereitung tätig waren, bedanken wir uns herzlich bei all den fleißigen Helfern, die uns beim Aufbau unterstützten. Die städtische Unterstützung sah so aus, dass jede teilnehmende Gruppe ein Plakat mit Vorstellung der Gruppenleitung und des Angebotes zur Verfügung gestellt bekam.

Diese Plakate wurden unter anderem an Stellwänden angebracht. Jede Gruppe hatte zusätzlich eine visuelle Präsentation vorbereitet. Teils mit handwerklichen Exponaten oder Mitmachaktionen wie zum Beispiel „Einfach mitsingen“, Thematiken der Gemeinschaftsbildung oder Lesungen.

Neben den Bastelgruppen und IT-Angeboten wurde im Innenhof zur Keltergasse die Spielestraße von Clothilde Matthias aufgebaut. Von dort starteten auch die Rikscharfahrten durch die Stadt.

Oberbürgermeister Uwe Skrzypek nutzte den Tag, um sich ausführlich über die Gruppenaktivitäten im Bürger-Treff zu informieren. (aa)



Gruppenleiter-Ausflug



Zu Gast in der „Herzkammer“ des Landes

Bürger-Treff-Ausflug nach Stuttgart und in den Landtag.
Diskussion mit MdL Dr. Markus Rösler.

Als Dankeschön an seine Ehrenamtlichen hatte der Vaihinger Bürger-Treff nach der Pandemie-Zwangspause wieder zu einem Ausflug eingeladen. Ziel war diesmal die Landeshauptstadt mit einem Besuch im Landtag.

Der seit 1998 bestehende Verein bietet aktuell rund 50 verschiedene Angebote unter den Stichworten Bewegung, Computer, Geselligkeit, Kultur/Soziales, Kreativität und Lernen an.

Alle Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter arbeiten ohne Honorar. Da ist es seit Jahren Ehrensache, dass die Vorstandschaft in unregelmäßigen Abständen einen Ausflugstag plant. Warum nicht mal den Landtag besuchen? Diese Frage war schnell mit einem Ausrufezeichen versehen. Und da man mit Dr. Markus Rösler ja einen Abgeordneten in der Stadt wohnen hat, war es für den BT-Vorsitzenden Klaus-Peter Hilgers kein größeres Problem, einen Termin für die Visite zu finden.

Zugfahrt nach Stuttgart, Stadtbesichtigung zu Fuß (durch den Schlossgarten, vorbei an Schauspielhaus und Oper, hoch auf den Turm der Hochschule für Musik und darstellende Kunst, Demo-Eindruck zu Krankenhäusern in Not auf dem Schlossplatz, Altes Schloss,

Markthalle...) und alternativ auch im Bus. Mittagessen in Sophie's Brauhaus. Zwei Stunden zur freien Verfügung.

Der Führer vom Besuchsdienst im Landtag steht bereit. Vorstellung des Gebäudes, das einst (1954 bis 1961) zwischen dem Neuen Schloss und dem Großen Haus der Württembergischen Staatstheater als offenes, transparentes Gebäude gebaut wurde. Der Tunnel unter der Konrad-Adenauer-Straße führt zu den Abgeordnetenhäusern, Stuttgarter Weg, werde er genannt, erfährt man. Wandelhalle, Lobby, Plenarsaal als Herzkammer. 154 Sitze sind installiert. Die Bürgervertreter - eigentlich sollen es nominell nur 120 sein - sitzen nach dem Alphabet, Ausnahme die Fraktionsvorsitzenden.

Als der Mann vom Besuchsdienst den Dialekt bei den Redebeiträge und die Behandlung durch die Stenotypisten anspricht, ist das wie ein Stichwort für Markus Rösler, zur Gruppe zu stoßen. Der schwäbische Dialekt liegt dem Grünen-Abgeordneten ja sehr am Herzen. Er ist Hauptinitiator für die Gründung eines Dachverbandes gewesen.

Seit 2011 ist der Ensinger Mitglied des Landtags, davor war er lange parlamentarischer Mitarbeiter mit dem Schwerpunkt Naturschutz. Aktuell ist er Sprecher für Naturschutz, zudem Vorsitzender des achtköpfigen Arbeitskreises Finanzen der grünen Landtagsfraktion und gehört als finanzpolitischer Sprecher der Haushaltskommission der Koalition an, in der die grundlegenden finanzpolitischen Beschlüsse der Regierung gefasst werden.

Es entwickelt sich ein munterer Austausch mit einem breiten Themenfächer (es geht auch um die Kleiderordnung sowie die Streuobstinitiative) und der Geschichte über einen ausgestopften Biber, den Rösler vor Jahren mal bei einer Rede präsentierte. Danach sei die Geschäftsordnung geändert worden. Auf 60 bis 80 Stunden schätzt der 61-Jährige, der das Direktmandat im Wahlkreis Vaihingen errungen hat, sein Wochenarbeitspensum. Ob er noch einmal kandidieren wird (nächstes Wahljahr 2026, sofern es nicht zu vorgezogenen Neuwahlen kommt), lässt er offen: „Das entscheide ich 2025.“

Das Gruppenbild darf natürlich nicht fehlen. Finale im Restaurant „Plenum“ des Landtags. Die Maultaschen gehen auf Rechnung des Abgeordneten; dafür hat er einen Etat. Auf Rösler wartet daheim in Ensingen noch ein Termin, eine Konferenzschaltung. Doch seine Gäste vom Bürgertreff finden auch alleine heim... (aa)



Dankeschön-Fest

Nach den Corona-Jahren stand im Bürgertreff am 8. Dezember 2023 wieder ein Dankeschönfest auf dem Plan. Eingeladen waren Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter sowie Helferinnen und Helfer im Hintergrund, die von den Vorstands- und Ausschussmitgliedern mit dem bewährten Langhans-Büfett bewirtet wurden.

Vorsitzender Klaus-Peter Hilgers streifte mit einem Powerpointvortrag die Höhepunkte des Jubiläumsjahres, erinnerte an Veränderungen, stellte neue Planungen vor und bedankte sich für das Engagement der Mitglieder.

Stellvertretend gab es für Clothilde Matthias, die sich unter anderem beim Straßenfest und beim Tag der offenen Tür mit ihrer Spielstraße stark engagiert hatte, Blumen und Wein als kleine Anerkennung.

Der von Lothar Knapp und Hans-Joachim Rösner zusammengestellte Film über die Entwicklung des BT, gezeigt beim Jubiläumsabend im Mai, durfte bei dieser Gelegenheit nicht fehlen. Wer Interesse an einer Kopie hat: beim Vorstand melden! (aa)



Vorstand / Ausschuss

Vorsitzender: Klaus-Peter Hilgers



- Leitung des Vereins und Vertretung nach Außen
- Leitung der Ausschusssitzungen und Mitgliederversammlungen
- Verbindung zu anderen Vereinen und Gruppen insbesondere zur Stadt

1. Stellvertreter: Peter Winterfeldt



- Vertretung des Vorsitzenden
- Koordination der Gruppenleiter
- Erstellung des Monatsprogramms
- Vergabe der Vereinsräume

2. Stellvertreterin: Eva Schwenk-Fischer



- Vertretung des Vorsitzenden bei Bedarf
- Organisation Bürodienst
- Mitwirkung bei der Homepage
- Kontaktpflege zu den Mitarbeitenden

Kassierer: Reinhard Bolter



- Kassenführung, Verwaltung des Vereinsvermögens
- Kostenabrechnung mit der Stadt

Schriftführer: Albert Arning



- Protokollführer bei Sitzungen und Versammlungen
- Pressearbeit
- Mitwirkung bei der Erstellung des Journals

Beisitzer: Manfred Gruele



- Umsetzen von Instandhaltungsmaßnahmen und Verbesserungsvorschlägen in den Vereinsräumen

Beisitzerin: Clothilde Matthias



- Verwaltung der Mitgliedsdaten nach den Vorgaben des Datenschutzes (DSGVO)
- Einzug der Mitgliedsbeiträge

Beisitzerin: Christel Uhl



- Redaktion für das Journal
- Layout von Werbematerialien

Beisitzer: Artur Weinhardt



- Koordination der EDV-Gruppen
- Betreuung der EDV-Anlage
- Gestaltung der Homepage

Kontakt:

Bürger-Treff Vaihingen Enz e.V.
Grabenstraße 20, 71665 Vaihingen an der Enz
Telefon: 07042/979650
www.buergertreff-vaihingen.de
Bürostunden: Mo 16.00 – 17.30 Uhr,
Do 10.00 – 11.30 Uhr

Unsere Gruppen im Überblick

Bewegung

Leitung

Aktive Meditation	Renate Quiring
Bergwandern	Volker König
Genussradeln	Ulrich Ammon
Geocaching	Michael Fischer
Nordic-Walking	Hans-Georg Baum
Qigong	Kwok-Wah Chan
Städtewanderungen	Volker König
Tourenradeln	Peter Winterfeldt
Wandern und Yoga	Gudrun Schäfer
Yoga auf dem Stuhl	Birgit Zeeb
Sommerferienprogramm	Hans-Georg Baum

Computer

Leitung

Computer-Stammtisch	Michael Fischer
Excel-Basiswissen	Artur Weinhardt
Excel-Projekte	Joachim Trommler
Informations-Technik	Michael Fischer
PC-Beratung	Artur Weinhardt
PC-Textverarbeitung	Margit Götz
Smartphone-Beratung, Unterstützung bei Apple-Geräten	Klaus-Peter Hilgers
Smartphone-Kurse	Peter Winterfeldt
Smartphone-Sprechstunde	Dieter Hillebrand
Smartphone-Apps im Alltag	Maria Bontrup
Smartphone-Treff	Rudolfine Müller

Geselligkeit

Leitung

Backvergnügen	Christel Zorn
Bridge	Barbara Illguth
Briefmarken	Harry Goltz
ChorALLE	Brigitte Schwarz
Einfach mitsingen	Gudrun Wehner
Geselliges Spielen	Ulrich Ammon
Kochclub	Christel Zorn
Sonntags-Café	Angelika Hahl
Wir wollen tanzen	Eva
	Schwenk-Fischer (kommissarisch)

Kultur und Soziales

Leitung

Gemeinschaftsbildung	Renate Quiring
Kino	Carmen Sirotek
Kunst und Kultur	Daniela Löwe
Lesungen	Hartmut Nendel
Rikscha-Fahren	Maria Bontrup

Kreativität

Leitung


Kreativ-Café	Rita Setzer
Malen macht Freude	Gerti Bischof
Patchwork und Quilten	Rita Setzer
Schmuck herstellen	Inge Straile
Spinnen und Filzen	Gerda Mayer
Tetrapak-Basteln / Taschen weben	Clothilde Matthias

Lernen

Leitung

Astronomie / Astrophysik	Reinhard Bolter
English Book-Club	Margret Knapp
English Conversation	Lothar Knapp
Gesundheits-Stammtisch	Gisela Müller-Woock
Gewaltfreie Kommunikation	Ferdinand Bendel
GfK Übungsgruppe	Peter Eckert

Stand Januar 2024



Bürger-Treff Vaihingen an der Enz e.V.

Grabenstraße 20, 71665 Vaihingen an der Enz

Telefon: 07042/979650

www.buergertreff-vaihingen.de

Bürostunden: Mo 16.00 – 17.30 Uhr, Do 10.00 – 11.30 Uhr
